



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Eventhalle Schwelm, Eisenwerkstraße 4, 58332 Schwelm		
Datum 29.04.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:44 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Besa, Anna
Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hexel, Klaus Uwe
Hortolani, Frauke, Dr.
Karsten, Udo
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Meuser, Alina
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Belitz, Carl-Christian anwesend bis 19:38 Uhr, TOP 21
Burbulla, Johanna
Flüshöh, Oliver
Kampschulte, Matthias
Müller, Michael
Nockemann, Frank
Sartor, Christiane
Schmidt, Regina
Speckenbach, Benjamin
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen anwesend bis 19:05 Uhr TOP 13
Ziebs, Hartmut
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Gregor-Rauschtenberger, Brigitte
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Mentz, Sarah
Rindermann, Horst
Stark, Peter
Weidenfeld, Uwe
Beckenhusen, Ursula
Beckmann, Philipp J.
Buck, David
Günther, Faten
Hugendick, Uwe

Meckel, Klaus
Pfeffer, Jörg
Schwunk, Michael
Bockelmann, Christian, Dr.
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Erarslan, Mesut
Ergen, Ufuk

Vorsitzender

Langhard, Stephan

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Ferreira Alexandre, Gina
Mollenkott, Marion
Rath, Christiane
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Lenz, Heinz-Jürgen
Müller, Karsten

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zu den Sitzungen vom 14.01.2021 und 25.02.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 6 Abberufung und Bestellung von Schriftführerinnen für den Rat 068/2021
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8 Zwischenbericht Gleichstellungsplan
- 9 Vorstellung neue Verwaltungsstruktur/ SchwelmServiceCenter 078/2021
- 10 Anträge
- 10.1 Bürgerantrag nach 24 GO NRW - Erweiterung der Fußgängerzone Kirchstraße 081/2021
Erweiterung der Fußgängerzone um die Kirchstraße/ verkehrsplanerische Einschätzung 081/2021/1
- 10.2 Interfraktioneller Antrag zum Kesselhaus der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, FDP, SWG/BfS und BIZ vom 18.03.2021 079/2021
- 10.2.1 Änderungsanträge Fraktion DIE LINKE. zur Vorlage 79/2021 084/2021
- 10.2.2 Antrag Fraktion DIE LINKE. - Räume für Kulturschaffende vom 18.04.2021 087/2021
- 10.3 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“ 204/2020
- 10.4 Fraktionsantrag -Plakatierungswut begrenzen, Bürger*innen und Umwelt schonen 137/2020
- 10.5 Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie 136/2020

	winterfest machen.	
10.6	Antrag FDP-Fraktion Compliance Managementsystem - vom 12.04.2021	076/2021
10.7	Antrag SPD-Fraktion „Lass uns Schwelm bemalen – in Regenbogenfarben" vom 31.03.2021	077/2021
10.8	Antrag Fraktion DIE LINKE. Signalgeber an Ampeln vom 18.04.2021	088/2021
11	Ausschussumbesetzungen	066/2021
	Umbesetzung Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd	066/2021/1
	Erweiterung des Kulturausschusses um ein beratendes Mitglied	066/2021/2
12	Zentralisierung	
13	Haushalt	
13.1	Budget Integrationsrat	057/2021
13.2	Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"	055/2021
13.3	Elektronische Fassung Haushaltsplan 2021	053/2021
13.4	Genehmigung der Fortschreibung 2021 des Haushaltssanierungsplans	063/2021
13.5	Jahresabschlusses 2020	089/2021
14	Bäderlandschaft	080/2021
15	Gründung Wassernetz Ennepetal GmbH	064/2021
16	Umgestaltung der Lindenstraße (von Am Ochsenkamp bis Tobienstraße)	201/2020
17	Beitritt der Stadt Schwelm in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	061/2021
18	Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in den Wohngebieten "Bahnhof Loh" und "Brunnen"	021/2021
19	Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2021 - 2026	050/2021
20	Errichtung einer zentralen Adoptionsvermittlungsstelle	072/2021/1

der Städte Gevelsberg, Schwelm und
Ennepetal/Breckerfeld

- | | | |
|----|---|----------|
| 21 | Aussetzen der Erhebung der Essensbeiträge für Kitas
und OGS-Einrichtungen aufgrund der Corona-
Pandemie | 090/2021 |
| 22 | Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Bürgermeister Stephan Langhard begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anschließend gratuliert er denjenigen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 25. Februar 2021 Geburtstag hatten.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sodann stellt Herr Langhard fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden ist und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Langhard schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

Absetzungen

- Absetzung TOP 8 Zwischenbericht Gleichstellungsplan
HA hat zur nächsten Sitzung vertagt
- Absetzung TOP 10.3. SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“
HA hat zur nächsten Sitzung vertagt
- Absetzung TOP 10.5. Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie winterfest machen.
Antrag wurde im HA zurückgezogen
- Absetzung TOP 16 Umgestaltung der Lindenstraße (von Am Ochsenkamp bis Tobienstraße)
Antrag konnte im AUS nicht beraten werden

Hinzugekommen unter dem TOP 10/ Anträge

- Vorlage 084/2021 – Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE. zur Vorlage 079/2021 (Kesselhaus) als TOP 10.2.1
Gemeinsam mit Vorlage 087/2021 - Antrag Fraktion DIE LINKE. - Räume für Kulturschaffende vom 18.04.2021 als TOP 10.2.2

- Vorlage 088/2021 - Antrag Fraktion DIE LINKE. Signalgeber an Ampeln vom 18.04.2021 als TOP 10.8
- Vorlage 081/2021/1 - Erweiterung der Fußgängerzone um die Kirchstraße/verkehrsplanerische Einschätzung zu TOP 10.1

Hinzugekommen unter dem TOP 11/ Ausschussumbesetzungen

- Vorlage 066/2021/1 – Umbesetzung Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd
- Vorlage 066/2021/2 - Erweiterung des Kulturausschusses um ein beratendes Mitglied

Hinzugekommen unter dem TOP 13.5/ Jahresabschluss 2020

- Vorlage 089/2021 – Entwurf des Jahresabschlusses 2020

Neu aufgenommen werden

- Vorlage 090/2021 – Aussetzen der Erhebung der Essensbeiträge für Kitas und OGS-Einrichtungen aufgrund der Corona- Pandemie
Dringlichkeit gemäß § 48 Abs. 1 GO - Umsetzung ab Mai 2021
TOP 20
- Vorlage 072/2021/1 – Errichtung einer zentralen Adoptionsvermittlungsstelle der Städte Gevelsberg, Schwelm und Ennepetal/Breckerfeld
Dringlichkeit gemäß § 48 Abs. 1 GO - anstehender Vertragsabschluss
TOP 21

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Niederschrift zu den Sitzungen vom 14.01.2021 und 25.02.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 14.01.2021 wird zur Kenntnis genommen. Die Niederschrift vom 25.02.2021 – öffentlicher teil - wird in die nächste Sitzung des Rates am 01.07.2021 vertagt.

5 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Eine Bürgerin aus der Viktoriastraße berichtet, dass sie zum Tagesordnungspunkt TOP 10.8. eine Anregung hinsichtlich defekter Signalgeber geben wolle. Sie appelliert an die Ratsfrauen und Ratsherren sich dieses Themas anzunehmen.

Die Verwaltung antwortet, dass diese Anregungen bereits an Straßen NRW weitergeleitet worden sei. Der derzeitige Bearbeitungszeitraum liege bei 2 Monaten.

Eine Bürgerin aus der Kaiserstraße fragt nach dem Bürgerfond, der 5.000 € konsumtiv und 50.000 € investiv vorsehe.

Die Verwaltung wird hierzu kurzfristig ein Verfahren unterbreiten und es mit der Politik abstimmen.

6 Abberufung und Bestellung von Schriftführerinnen für den Rat 068/2021

Beschluss:

Frau Heidi Graeve wird als Schriftführerin für den Rat abberufen und Frau Gina Ferreira Alexandre wird zur Schriftführerin für den Rat bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

7 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Langhard berichtet über die aktuellen Inzidenzwerte und die damit verbundenen Maßnahmen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bestehe weiterhin die Möglichkeit des Homeoffices und es werden ausreichend Schnelltests zur Verfügung gestellt.

Herr Kranz fragt, ob sich die im letzten Hauptausschuss geschilderte Problematik hinsichtlich der Spielplätze geändert habe. Herr Schweinsberg bestätigt, dass dies tatsächlich der Fall sei, was aber auch klimatisch begründet sein könnte, da die Spielplätze derzeit nicht so häufig aufgesucht werden.

Es sei die Erlaubnis zur umfangreichen Restauration des Haferkastens gegeben worden. Es sei sehr viel von der ursprünglichen Baumasse erhalten worden. Die

Versicherung habe die Kosten und die Stadt Schwelm habe das Objekt „Haferkasten“ vom Verschönerungsverein übernommen.

Der Ibach Steg sei am 25.04. entnommen und die weiteren Arbeiten begonnen worden.

Weiter berichtet Herr Langhard über vier Mitarbeiterinnen der Verwaltung, welche ihre Verwaltungslehrgänge erfolgreich absolviert haben. Darunter Frau Jill Weber, die ihren Lehrgang als Lehrgangsbeste absolviert habe. Das Gremium applaudiert.

Herr Langhard wirbt für die Aktion „Stadtradeln“.

Weiter führt er aus, dass die Stadt Schwelm derzeit ein Mobilitäts- und Parkraumkonzept erarbeite. Er ruft die BürgerInnen bereits zum jetzigen Zeitpunkt auf, auf diesem Wege Hinweise und Anregungen vorbringen, die aus Ihrer Sicht bei der Konzepterstellung zu berücksichtigen seien.

Herr Schweinsberg berichtet, dass in der Sache „Bahnhofsempfangsgebäude“ das Insolvenzverfahren beim Amtsgericht Wuppertal laufe. Der Verwaltung liege zwischenzeitlich auch das entsprechende Aktenzeichen vor.

Sofern das Insolvenzverfahren planmäßig laufe ist nach Rücksprache mit der betreibenden Bank mit einem Abschluss im Sommer zu rechnen.

Die Deutsche Bahn habe mitgeteilt, dass sie im Gebäude tätig werden müsse. Sie werde einen sogenannten Löwengang einbauen. Der aktuelle Eigentümer sei nach Kenntnis der Verwaltung nicht gewillt hier tätig zu werden.

8 Zwischenbericht Gleichstellungsplan

Zu Beginn der Sitzung abgesetzt.t

9 Vorstellung neue Verwaltungsstruktur/ SchwelmServiceCenter

078/2021

Herr Langhard führt aus, dass man sich im Verwaltungsvorstand einig sei, dass die Änderung der Verwaltungsstruktur aufgrund verschiedener Faktoren notwendig sei. Man greife die Chance auf, mit einer modernen Struktur in ein modernes Verwaltungsgebäude zu ziehen.

Im Mittelpunkt stünden die BürgerInnen. Es werde kurze digital Wege geben. Gleichzeitig werde das Backoffice gestärkt um wirtschaftliche Aufgabenerledigung zu prüfen; sei es interkommunal oder auf anderem Wege.

Das Positive für Mitarbeitende seien unter anderem:

- Vereinbarkeit Pflege und Beruf, Familie und Beruf
- Arbeiten auf Distanz
- Attraktive Arbeitsplätze, Attraktive Arbeitgeberin
- Neue Entwicklungsmöglichkeiten für das Personal.

Frau Gießwein führt hinsichtlich des Verfahrens der Einbringung der Vorlage aus. Bisher habe es bei jedem Wechsel im Amt des Bürgermeisters eine Reform gegeben. Allerdings sei diese Reform erstmalig ohne eine Beratung im Hauptausschuss direkt in den Rat eingebracht worden. Ihr sei bewusst, dass es kein konkretes Mitspracherecht der Politik gebe. Allerdings sei es bisher „guter Brauch“ gewesen die Politik von Anfang an mit ins Boot zu nehmen.

Herr Langhard antwortet, dass man noch ganz am Anfang stehe. Selbstverständlich seien ausführliche Informationen für den Hauptausschuss angedacht. Er glaube aber, dass die Sacharbeit der Politik erst dann anfangen, wenn es konkrete Dinge zu beraten und zu entscheiden gäbe. Die Projektarbeit starte erst in den nächsten Wochen und es sei für ihn durchaus ein Ausdruck der Wertschätzung bereits jetzt den Rat zu informieren und keinesfalls das Ende der Beteiligung.

Die Vorlage 078/2021 wurde zur Kenntnis genommen.

10 Anträge

10.1 Bürgerantrag nach 24 GO NRW - Erweiterung der Fußgängerzone Kirchstraße 081/2021

Erweiterung der Fußgängerzone um die Kirchstraße/ verkehrsplanerische Einschätzung 081/2021/1

Frau Dr. Kümmer-Dörner stellt einen Vertagungsantrag in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung, der von den Fraktionen grundsätzlich unterstützt wird. Sie schlägt weiter vor, die Lohmannsgasse und den Frohnhof mit einzubeziehen.

Herr Kranz schließt sich den Ausführung der Frau Dr. Kummer –Dörner an.

Die Fraktion DIE LINKE. unterstütze den Antrag ebenfalls.

Herr Bosselmann merkt an, dass der Gegenverkehr jetzt schon stattfindet. Dies führe auch teilweise zu Unmut unter der Bevölkerung.

Herr Hugendick fragt, warum für ein Gutachten Geld ausgegeben werde, was auch die Verwaltung hätte feststellen können. Zudem sei das Gutachten in Teilen falsch. Die Kirchstraße sei bereits jetzt im Kataster als Fußgängerzone eingetragen.

Herr Langhard antwortet, dass es sich bei dem angesprochenen Gutachter um das beauftragte Büro für das Mobilitätskonzept handle. Das Kataster sei an der Stelle in der Tat falsch geführt und der Ennepe-Ruhr-Kreis sei darüber in Kenntnis gesetzt.

Herr Kirschner führt für seine Fraktion aus, dass die SPD Fraktion sich schon öffentlich positioniert habe und einen Ausbau befürworte. Darüber hinaus unterstütze er und seine Fraktion ausdrücklich den umfassenderen Blick der Frau Dr. Kummer Dörner. Die Innenstadtbereiche werden zunehmend mit mehr Aufenthaltsqualität punkten müssen.

Schwelm habe eine schöne Innenstadt, die auch aus dem Umland frequentiert werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen ruft Herr Langhard zur Abstimmung über den Vertagungsantrag auf.

Geänderter Beschluss:

Die Vorlage 081/2021/1 wird in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10.2 Interfraktioneller Antrag zum Kesselhaus der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, FDP, SWG/BfS und BIZ vom 18.03.2021 079/2021

Die Verwaltung zieht den Beschlussvorschlag „Der Antrag wird an den Liegenschaftsausschuss verwiesen“ zurück.

Herr Schwunk wirbt für den Antrag und die Zustimmung der Gremiumsmitglieder.

Herr Feldmann fragt sich, woher man das Vertrauen nehme, dass man mit 7,0 Millionen Euro auskomme. Er schätze eher 10 Millionen. Daher hätten er und seine Fraktion den Antrag zur Beauftragung eines Fachbüros gestellt.

Er und seine Fraktion möchten zudem das Gebäude mit lebendiger Kultur „füttern“

Herr Flühöh führt gegenüber Herrn Feldmann aus, dass die antragstellenden Fraktionen sich auf eine Höchstgrenze geeinigt hätten, damit es nicht die nächste Baustelle gebe. Man habe im Antrag bewusst noch nicht über eine Nutzung gesprochen. Dies solle zunächst freigehalten werden. Heute ginge es um eine reine Ertüchtigung.

Alles was heute diskutiert worden sei, werde auch weiter diskutiert und werde auch kommen. Herr Flühöh halte es für richtig, den Antrag „Raum für Kulturschaffende“ zurückzuziehen. Der Rest gehe an der Zielsetzung vorbei.

Auch Herr Kranz könne den Antrag der Fraktion DIE LINKE. nicht verstehen, da zunächst ein Rahmen geschaffen werden müsse und danach erst gestaltet werden könne.

Herr Kirschner fragt Herrn Feldmann, ob es für ihn und seine Fraktion ein gangbarer Weg sei, wenn die Anregungen seines Antrages in die weiteren Beratungen mit einfließen? Der Bau des Kulturzentrums müsse im Gleichklang mit dem Bau des Rathauses erfolgen, um auch die „Baustellenbelästigung“ für die Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Herr Feldmann besteht darauf, dass die Inhalte seines Antrages bei den Planungen berücksichtigt werden müssten. Er sei sich sicher, dass es Überraschungen geben und 7,0 Millionen Euro nicht ausreichen.

Herr Beckmann beantragt Ende der Debatte.

Herr Gießwein führt in seiner Gegenrede aus, dass der Punkt 1 des Antrages der Fraktion DIE LINKEN. sich erledigt habe, da die Verwaltung den Beschlussvorschlag zurückgezogen habe.

Niemand habe gesagt, dass man nichts für Kulturschaffende tun wolle. Es stehe darüberhinaus im gemeinsamen Antrag der übrigen Fraktionen. Der weitere Passus des Antrages der Fraktion DIE LINKEN. sei eine unnötige Einengung..

Beschluss:

I. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zur Umsetzung des Strategiepapiers für die weitere Planung des Kesselhauses eine Konzepterstellung mit folgenden Rahmenbedingungen auszuschreiben und die jeweilige Machbarkeit zu prüfen:

1. Das Konzept soll spätestens im Herbst 2021 erstellt sein, so dass eine entsprechende Beauftragung der Planung und Fertigstellung in 2023 zusammen mit dem Rathaus erfolgen kann.
2. Die Gesamtsumme der Investitionen wird auf 7 Millionen Euro netto begrenzt, wobei eine stufenweise Realisierung angestrebt wird und im Konzept dargestellt werden soll.
3. Folgende Nutzungen sollen vorgesehen werden:

a. Erdgeschoss und Untergeschoss:

- Gebäude E+F Maschinenhalle und Seitenturm: Offenes Bürgerforum vom Rathausplatz und Brauereigasse begehbare einfache Ausstattung; mit Infrastruktur; evtl. unbeheizt ca. 280m²
- Gebäude D Torhaus: kleine Gastronomie mit Sanitärräumen im Zusammenhang mit den Kesseln; Vorbereitet für den Betrieb durch wechselnde Veranstalter. ca. 140m²-

Gebäude A, B und C Gewölbe und Lagerboden: (Bspw. Markt)-Halle in den Gewölben; mit Infrastruktur; einfache Ausstattung; evtl. unbeheizt; ca. ca. 480m2

b. 1 Obergeschoss:

-Gebäude A, B und C Gewölbe und Lagerboden: Auf den massiven Deckender Gewölbe Einrichtung des kmpl. Archivs inkl. Büronebenräume; ca. 470m2

c. alle anderen Flächen und Geschosse:

-für Nutzungen offene, nicht durch Ausstattung oder Struktur an eine bestimmte Nutzung gebundene Räumlichkeiten ca. 1.200 qm (Universalausstattung; Sanitärräume; Lagerflächen; einfache elektrische Infrastruktur)

II. Der Arbeitskreis Kesselhaus soll weiter in die Planung eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	46
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

10.2.1 Änderungsanträge Fraktion DIE LINKE. zur Vorlage 084/2021 79/2021

Es wurde getrennte Beschlussfassung beantragt. .

Beschluss:

Änderungs-/Ergänzungsantrag zur Vorlage 079/2021:

1. „Zur Kostenabschätzung wird ein Gutachten von einem im Umgang mit sanierungsbedürftigen historischen Industriebauten erfahrenem Unternehmen eingeholt“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	46
	Enthaltungen:	0

2. „Die Schaffung von Räumen für die freie Kulturarbeit und die Nutzung durch Kulturschaffende werden in die Planungen mit einbezogen“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	42
	Enthaltungen:	4

10.2.2 Antrag Fraktion DIE LINKE. - Räume für Kulturschaffende vom 18.04.2021

087/2021

Beschluss:

Die Stadt stellt freien, unabhängigen Kulturschaffenden Räume zur Verfügung, unter anderem auch im Altbaubereich der ehemaligen Schwelmer Brauerei.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	45
	Enthaltungen:	1

10.3 SPD Antrag zur Verbesserung der Infrastruktur für Fahrräder in Schwelm - „Stadtrat will Radstadt“

204/2020

Zu Beginn der Sitzung vertagt

10.4 Fraktionsantrag -Plakatierungswut begrenzen, Bürger*innen und Umwelt schonen

137/2020

Herr Kirschner führt aus, dass seine Fraktion das Grundanliegen auf breiter Basis unterstützen werde. Vielleicht könne man den Fraktionen untereinander Raum geben eine gemeinsame Schnittmenge zu finden und einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten. Er benennt ausdrücklich die Fraktionsebene, da er eine ordnungsbehördliche Verordnung zunächst nicht in Betracht ziehe.

Herr Kranz bezieht sich auf die Fachdiskussion im Hauptausschuss und führt aus, dass der vorgezeichnete Weg der richtige sei.

Herr Kirschner stellt fest, dass man inhaltlich nicht soweit auseinanderliege. Er habe jedoch die Fachdiskussion auf die Parteebene begrenzend verstanden. Für ihn sei der Auftrag des Hauptausschusses verfrüht.

Herr Flühshoh widerspricht und sieht weiter die Verantwortungen auf der Ebene der Parteien, da es die Fraktionen nach einer Wahlperiode nicht mehr gebe.

Herr Gießwein sieht die eindeutige Regelungskompetenz beim Rat, halte aber den vorgeschlagenen Weg nicht für falsch und würde diesen so weiter gehen.

Beschluss:

Verwaltung wird beauftragt, die Vertreter der Parteien bzw. Fraktionen zu einer Gesprächsrunde einzuladen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

10.5 Fraktionsantrag -Dringlichkeitsantrag: Gastronomie winterfest machen. 136/2020

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

10.6 Antrag FDP-Fraktion Compliance Managementsystem - vom 12.04.2021 076/2021

Herr Langhard führt aus, dass der ursprüngliche Antrag und die Berichterstattung in der Presse den Eindruck haben erwecken lassen, dass bei der Stadtverwaltung Schwelm etwas im Argen liege. Dies sei auch in der Verwaltung so aufgefasst worden. Er verweist auf die Stellungnahme des Personalrates der Stadt Schwelm.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht bestünden bei der Stadtverwaltung bereits Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen mittels interner Regelungen. Die Verwaltung verwalte Steuergelder, weshalb hier ohnehin schon strengere Regelungen griffen als in großen Teilen der freien Wirtschaft. Zudem bestünden bereits folgende Kontrolleinrichtungen bzw. befänden sich im Aufbau:

- Örtliche Rechnungsprüfung durch den Ennepe –Ruhr-Kreis
- das Rechenzentrum in Lemgo, welches als Datenschutzbeauftragter fungiere
- die Einführung einer Antikorruptionsstelle
- der Aufbau eines Vertragsmanagementsystems
- die Installierung eines Tax-Compliance Systems in Zusammenarbeit mit einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- die Einführung eines verwaltungsumfassenden internen Kontrollsystems
- Dienstanweisungen/ und -vereinbarungen
- Gleichstellungsbeauftragte zur Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes

Die Verwaltung sei also schon „Mitten im Verfahren“ und werde, sofern dem Beschlussvorschlag gefolgt werde, im nächsten Hauptausschuss detailliert darstellen können.

Frau Gregor-Rauschtenberger fragt, ob es eines solchen Systems überhaupt bedürfe. Ihrer Meinung nach bedürfe es keiner zusätzlichen externen Kontrollfunktion, da man die Verwaltung direkt ansprechen könne. Für sie entstehe lediglich die Frage, ob die Bürgerschaft umfassend informiert sei. Aus ihre Sicht sei dies der Fall, da jeder, der sich informieren wolle, es auch könne.

Herr Feldmann bemerkt, dass aus seiner Sicht funktionierende Systeme der Wirtschaft auch in Verwaltung funktionieren sollten. Er wolle den Antrag gerne beraten.

Herr Ergen stellt fest, dass es hier nicht nur um Kontrolle, sondern auch um Ethik gehe.

Herr Kranz sehe nicht die direkte Möglichkeit zur Einflussnahme durch die Bürger.

Beschluss:

Der Antrag wird an den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	46
	dagegen:	1

10.7 Antrag SPD-Fraktion „Lass uns Schwelm bemalen – 077/2021 in Regenbogenfarben“ vom 31.03.2021

Nach intensiver und teilweise kontroverser Diskussion hinsichtlich der Gründe der durch die Kommune selbst zu entscheidenden Beflaggungen wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

Die Stadt Schwelm hisst jährlich zum IDAHOBIT am 17.5. die Regenbogenflagge am Rathaus

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	27
	dagegen:	18
	Enthaltungen:	2

10.8 Antrag Fraktion DIE LINKE. Signalgeber an Ampeln vom 18.04.2021 088/2021

Nach den Ausführungen des Herrn Schweinsberg zieht die Fraktion DIE LINKE. ihren Antrag zurück..

11 Ausschussumbesetzungen 066/2021

Beschlussvorschlag:

Die nachstehend aufgeführten Umbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
HA	Michael Schwunk	Faten Günther	Ordentliches Mitglied - FDP
RPA		Angelika Oppermann	2. stv. MG – DIE LINKE.
	Michael Schwunk	Faten Günther	stellv. Mitglied - FDP
WPA	Karsten Müller	Angelika Oppermann	1. stv. MG – DIE LINKE
SchA	Kai Manuel Wiese	Pauline Halbe	1. stv. MG – DIE LINKE
SozA	Rainer Zachow	Lilia Weirich	2. stv. MG – DIE LINKE.
	Faten Günther (für SPD - Fraktion)	Faten Günther (für FPD - Fraktion)	ordentliches Mitglied - FDP
	Ursula Beckenhusen (ordentliches Mitglied)	Ursula Beckenhusen	stellv. Mitglied - FDP
	Klaus Hexel (stellv. Mitglied)	Klaus Hexel	ordentliches Mitglied - SPD
KA	Thorsten Willmund	Lilia Weirich	1. stv. MG – DIE LINKE
	Rainer Zachow	Pauline Halbe	2. stv. MG – DIE LINKE
Integrationsrat	Michael Schwunk	Ursula Beckenhusen	ordentliches Mitglied - FDP.
	Ursula Beckenhusen	Faten Günther	Stellvertretung für Ursula Beckenhusen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

ohne Bürgermeister Langhard (§ 58 GO NRW)

**Umbesetzung Verbandsversammlung des
Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd**

066/2021/1

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Umbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd	Manfred Heinemann	Heinz Georg Thier	namentlich festgelegte Stellvertretung CDU

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**Erweiterung des Kulturausschusses um ein
beratendes Mitglied**

066/2021/2

Beschluss:

Der Kulturausschuss wird um ein beratendes Mitglied/ Vertretung Integrationsrat erweitert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

ohne Bürgermeister Langhard (§ 58 GO NRW)

12 Zentralisierung

keine Mitteilungen/ Beiträge

13 Haushalt

13.1 Budget Integrationsrat

057/2021

Frau Kämmerin Mollenkott führt aus, dass der Antrag des Integrationsrates zuletzt im Hauptausschuss beraten worden sei. Die Mitglieder des Hauptausschusses hätten sich einstimmig für ein entsprechendes Budget des Integrationsrates im Jahr 2021 ausgesprochen. Zur praktischen Abwicklung (Auszahlung der Gelder/Fertigung von Verwendungsnachweisen) werde sich die Verwaltung mit der Vorsitzenden des Integrationsrates, Frau Schlücker, in Verbindung setzen.

Für die Folgejahre werde ein entsprechender Ansatz in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen und in das Beratungsverfahren zum Haushalt 2022 eingesteuert, da man davon ausgehen, dass es sich um ein fortlaufendes Budget handeln solle.

Herr Langhard erteilt der anwesenden Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Schwelm Frau Kayi Schlücker das Wort. Frau Schlücker wirbt für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des Integrationsrates. Man habe kein Erbe antreten können, da der Integrationsrat neu entstanden sei. Es gebe viele Ideen, die bereit stünden, umgesetzt zu werden. Sie freue sich, wenn die Mitglieder des Rates der Entscheidung des Hauptausschusses folgen und damit die Arbeit des Integrationsrates auch auf finanzielle Füße stellen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt den Integrationsrat mit einem Budget von 10.000 € auszustatten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.2 Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung" 055/2021

Beschluss:

Im Produkt 01.01.08 - "Technikunterstützte Informationsverarbeitung" werden für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 95.000 EUR bei der Haushaltsstelle 01.01.08/0316.783100 „Beschaffung Hardware Schulen“ bewilligt.

Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.3 Elektronische Fassung Haushaltsplan 2021 053/2021

Die Vorlage 053/2021 wird zur Kenntnis genommen..

13.4 Genehmigung der Fortschreibung 2021 des Haushaltssanierungsplans 063/2021

Frau Mollenkott teilt mit, dass es die Verwaltung besonders freue, dass innerhalb von 14 Tagen nach der Verabschiedung des Haushalts schon die Genehmigungsverfügung vorgelegen habe.

Sie glaube, dass dies ein gutes Zusammenspiel zwischen der Verwaltung und den beiden Kommunalaufsichten gewesen sei, denen sie an dieser Stelle nochmals herzlich danke.

Die Vorlage 063/2021 wird zur Kenntnis genommen.

13.5 Jahresabschlusses 2020 089/2021

Einführend dankt Frau Mollenkott Frau Ursula Müller, die die Erstellung des Jahresabschlusses in den letzten Tagen wesentlich vorangetrieben habe. Zum Jahresabschluss selbst habe die Verwaltung, wie es ja auch in der Vorlage dargestellt sei, im September noch einen großen Corona-bedingten Fehlbedarf ausweisen müssen.

Umso erfreulicher sei gewesen, dass nach Verbuchung der „Sonderhilfe Stärkungspakt“ und der Gewerbesteuer ausgleichszahlung am 14. 12. 2020 wieder Licht am Ende des Tunnels zu sehen gewesen sei. Letztendlich habe die Stadt Schwelm die Bilanzierungshilfe nicht in Anspruch nehmen müssen und habe nach Vornahme aller Buchungen das geplante Jahresergebnis von rund 219.000 € um rd. 2,3 Mio. € verbessern und einen Jahresüberschuss von rd. 2,5 Mio. € ausweisen können, der in weiten Teilen der Ausgleichsrücklage zugeführt werde.

Herr Flühöh dankt den MitarbeiterInnen der Verwaltung, der Kämmerei, dem Bürgermeister und dem 1. Beigeordneten.

Beschluss:

Der Rat nimmt den nach § 95 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) durch die Kämmerin aufgestellten und durch den Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Schwelm zum 31.12.2020 zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

14 Bäderlandschaft

080/2021

Herr Kranz entnehme dem Antrag der antragstellenden Fraktionen die Einsicht, dass das Projekt in Höhe von 35 Millionen von der Verwaltung nicht zu stemmen sei. Er entnehme weiter, dass Außenschwimmen nicht mehr möglich sei. Er werde dem Antrag nicht zustimmen, da er auch die Klimafolgenanpassung vermisste. Er habe die Hoffnung gehabt, dass eine ganzheitlicher, von der Mehrheit getragene Lösung gefunden werde.

Herr Flühöh entgegnet, dass sowohl die Bürgerbeteiligung wie auch die Möglichkeit des Außenschwimmens Inhalt des Antrages seien. Man habe nunmehr eine Möglichkeit gefunden, mit der das Budget vorgegeben und damit der Rahmen gesetzt sei. Nunmehr seien Fachleute in der Lage, Vorschläge zu unterbreiten. Entscheidend sei, dass man sich auf eine Linie verständigt habe. Herr Flühöh wirbt dafür, den Weg gemeinsam zu gehen und zu einem Ende zu kommen.

Herr Gießwein führt aus, dass der Antrag im Hauptausschuss ausführlich beraten und dabei auch die Frage des Außenschwimmens geklärt worden sei. Auch auf die Klimaanalyse werde geachtet.

Herr Ergen finde es gut, dass es „endlich vorgehe“. Er und seine Fraktion würden sich enthalten, da der Weg zuvor durch die Fraktion BIZ nicht mit besprochen worden sei.

Herr Kirschner legt Wert darauf, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag handle. Die Bäderfrage sei schon immer ungeklärt gewesen. Es gebe nunmehr ein Verständnis darüber, was man wolle und was nicht. Herr Kranz beantragt eine Änderung des Beschlusses hinsichtlich der ausdrücklichen Aufnahme des Außenschwimmens. Dieser Antrag findet die Mehrheit.

Herr Feldmann sieht die Kostenschiene weiter kritisch und halte damit die Beschlussfassung für zu verfrüht. Aus einer Sicht müsse die pandemische Lage abgewartet werden.

Geänderter Beschluss:

Die Stadt Schwelm stellt im Rahmen eines Planungswettbewerbes ein Investitionsbudget von 15 Millionen € zuzüglich ggf. notwendiger verkehrlicher Maßnahmen zur Verfügung. Im Rahmen des Wettbewerbes soll eine tragfähige Kompromisslösung für eine Bäderlösung am Standort Schwelmestraße, einschließlich der Gestaltung eines Freizeitgeländes mit eingeschränktem Sportangebot und Wasserspielmöglichkeiten und **Möglichkeiten zum Außenschwimmen** erarbeitet und dem Rat vorgestellt werden.

Die bisherigen Überlegungen sollen grundsätzlich mit in den Wettbewerb einbezogen werden. Bei der Bauweise des Gebäudes sowie auch bei der Energiegewinnung sollen ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Die Betriebskosten des neuen Bades sollen die aktuellen Betriebskosten nicht überschreiten. Für besondere Maßnahmen zur Energieeffizienz die deutlich über dem GEG liegen wird das Investitionsbudget erhöht, wenn die Betriebskosten dadurch effektiv gesenkt werden und unter Lebenszykluskostenbetrachtung die Maßnahmen nachhaltig sind.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, Fördermöglichkeiten von Bund und Land im Bereich Schwimmen zu prüfen, z.B. im Rahmen der Städtebauförderung NRW. Es sollen im Rahmen der Ergebnisse des Wettbewerbs unter Zuhilfenahme der bestehenden Gutachten von EY auch die zukünftigen Abschreibungen und Betriebskosten geprüft werden, um eine belastbare Einschätzung zu den zukünftigen Unterhaltungskosten zu bekommen.

In den Prozess ist der Sportausschuss, der Liegenschaftsausschuss und der AK Bäder mit einzubeziehen. Die Ergebnisse des Planungswettbewerbes werden veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	44
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	2

15 Gründung Wassernetz Ennepetal GmbH

064/2021

Beschluss:

Der Rat stimmt der Gründung der Wassernetz Ennepetal GmbH und dem Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

16 Umgestaltung der Lindenstraße (von Am Ochsenkamp bis Tobienstraße) 201/2020

Zu Beginn der Sitzung abgesetzt, da keine Beratung im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung stattgefunden hat.

17 Beitritt der Stadt Schwelm in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH 061/2021

Beschluss:

1. Zur Unterstützung und Beschleunigung bei der Gewerbe- und Wohnbaulandentwicklung stimmt der Rat dem Beitritt der Stadt Schwelm in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zu und beauftragt die Verwaltung, den in dieser Vorlage beschriebenen Erwerb eines Gesellschafteranteils in die Wege zu leiten.
2. Im Produkt 09.01.01 „Stadtentwicklungskonzepte“ werden für das Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.000 EUR bei der Haushaltsstelle 09.01.01/0284.784300 „Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten“ bewilligt. Die Deckung dieser Haushaltsüberschreitung ist durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 01.01.13/0301.785100 „Auszahlungen Hochbauinvestitionen an Schulen“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Zeilert war bei der Abstimmung nicht anwesend.

18 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in den Wohngebieten "Bahnhof Loh" und "Brunnen" 021/2021

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Straßen, Wege und Plätze erhalten durch Widmung gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen

(StrWG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung die Eigenschaft von öffentlichen Straßen als Gemeindestraßen (gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrWG NRW) in der Straßenbaulast der Stadt Schwelm (§ 47 StrWG NRW), bei denen die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW):

1. Gustav-Heinemann-Straße
 - a. von Linderhauser Straße bis zum Beginn des Verkehrsberuhigten Bereiches als Anliegerstraße
 - b. Gustav-Heinemann-Straße im weiterführenden Bereich bis Ende des ausgewiesenen Wohngebietes (Ausbauende) als Verkehrsberuhigter Bereich. Die Benutzung des Fuß- und Radweges in östl. Richtung wird auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.
2. Martha-Kronenberg-Weg in gesamter Erstreckung von „Rheinische Straße“ bis Ende Wendepplatz als Verkehrsberuhigter Bereich.
3. Dr.-Emil-Böhmer-Weg in gesamter Erstreckung von „Bachweg“ bis „Am Brunnenhof“ als Verkehrsberuhigter Bereich.

Die genaue Abgrenzung der zu widmenden Verkehrsflächen sind in den der Verwaltungsvorlage Nr. 021/2021 beigefügten Lageplänen dargestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

19 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Schwelm 2021 - 2026 050/2021

Der Beschlussvorschlag zu a) wurde ebenfalls vom Rat der Stadt gefasst, da der Verwaltungsrat der TBS aufgrund der pandemischen Lage nicht tagen konnte.

Beschluss für den Verwaltungsrat der TBS (zu a):

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2020 der Stadt Schwelm für die Jahre 2021 bis 2026 wird wie in der Vorlage 050/2021 dargestellt beschlossen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept wird an den Bürgermeister der Stadt Schwelm zur Beschlussfassung durch den Rat weitergeleitet.

Beschluss für den Hauptausschuss und den Rat der Stadt Schwelm (zu b):

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2020 der Stadt Schwelm für die Jahre 2021 bis 2026 wird wie in der Vorlage 050/2021 dargestellt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

20 Errichtung einer zentralen Adoptionsvermittlungsstelle der Städte Gevelsberg, Schwelm und Ennepetal/Breckerfeld 072/2021/1

Beschluss:

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Errichtung einer zentralen Adoptionsvermittlungsstelle der Städte Gevelsberg, Schwelm und Ennepetal/Breckerfeld wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

21 Aussetzen der Erhebung der Essensbeiträge für Kitas und OGS-Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie 090/2021

Herr Gießwein beantragt eine Erweiterung des Beschlussvorschlages
Die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen und OGS-Einrichtungen der Stadt Schwelm werden für Mai und Juni 2021 ausgesetzt.

Herr Langhard führt aus, dass verschiedenen Veröffentlichungen zu entnehmen sei, dass ab Donnerstag, dem 29.04.2021 aufgrund der Vorschriften des neuen Infektionsschutzgesetzes die sogenannte Notbremse auch in allen Kindertageseinrichtungen in der Stadt Schwelm greife.

Zeitgleich mit den Schulen wechselten die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege in den Notbetrieb.

Er bittet im Namen aller Träger die Inanspruchnahme des sogenannten Notbetriebes nur zu nutzen, wenn sich tatsächlich keine andere Möglichkeit bietet.

Nur durch die Vermeidung von sozialen Kontakten könnten die Infektionszahlen wieder nachhaltig gesenkt werden. Das Ziel sei es, möglichst viele Infektionen zu vermeiden und gesund zu bleiben! Das gelte für die Eltern, die Kinder und Angehörigen, aber natürlich auch für das Personal in der Kindertagesbetreuung.

Anspruch auf eine bedarfsorientierte Notbetreuung hätten in Nordrhein-Westfalen dann beispielsweise Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung, Kinder mit Behinderungen und auch Kinder, deren Eltern die Betreuung nicht auf andere Weise

sicherstellen könnten. Von Letzteren werde der Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege eine entsprechende Eigenerklärung vorgelegt.
 In der entsprechenden Veröffentlichung des Ministeriums werde darauf hingewiesen, dass diese Eigenerklärung ausreiche und keine weiteren Nachweise, z.B. des Arbeitgebers, erforderlich seien.
 Natürlich stehe die Betreuung im Notbetrieb den Kindern nach den oben genannten Kriterien zur Verfügung.

Herr Schweinsberg kündigt an, dass ein Elternbrief versendet werde. Gleichzeitig richtet auch er einen dringenden Appell an die Eltern, ihre Kinder nur bei dringendem Erfordernis in die Einrichtungen zu entsenden.

Beschluss:

Die Erhebung von Essensbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen und OGS-Einrichtungen der Stadt Schwelm wird ab Mai 2021 mindestens bis Ende des Kindergarten-/Schuljahres (31.07.2021) ausgesetzt.

Erweiterung:

Die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen und OGS-Einrichtungen der Stadt Schwelm werden für Mai und Juni 2021 ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

22 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Feldmann fragt, ob sich das Verfahren der Antragseinbringung geändert habe und die Anträge nunmehr erst in die Sitzungen des Rates eingespielt werden.

Herr Langhard antwortet, dass es aus seiner Sicht Aufgabe des Rates sei zu entscheiden, welcher Fachausschuss sich mit den Anträgen befasse.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 28.06.2021	Schriftführerin gez. Liebscher	Der Bürgermeister gez. Langhard
-------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------

